

Mann in Murg verletzt Gäste mit zerbrochenem Glas - Festnahme!

Ein alkoholisierter 36-jähriger verletzte in Murg vor einer Gaststätte drei Männer. Gegen ihn wurde Haftbefehl erlassen.

29.07.2024 - 12:03

Polizeipräsidium Freiburg

Nachtszenario in Murg: Verletzungen und Polizeieinsatz vor einer Gaststätte

In der kleinen Gemeinde Murg wurde in der Nacht zum 28. Juli 2024 ein Vorfall registriert, der das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung erschüttern könnte. Gegen 03:00 Uhr kam es vor einer Gaststätte zu einer Auseinandersetzung, bei der ein 36-jähriger irakischer Staatsbürger mutmaßlich unter Alkoholeinfluss stand und mehrere Personen verletzte.

Die Auseinandersetzung: Verletzte und Schäden

Der Tatverdächtige soll mit einem abgebrochenen Bierglas drei Gäste, im Alter von 24 bis 33 Jahren, attackiert haben. Die Angriffe führten zu schmerzhaften Schnittverletzungen an Armen und Händen. Zwei der Verunglückten mussten sich in einem Krankenhaus behandeln lassen, während der mutmaßliche Täter ebenfalls leicht verletzt wurde. Zudem wird berichtet, dass er ein geparktes Fahrzeug beschädigte, was das

Gesamtbild der eskalierenden Situation verstärkt.

Rechtliche Konsequenzen und laufende Ermittlungen

Die Polizei reagierte schnell und nahm den Tatverdächtigen vor Ort fest. Ein Bluttest wurde durchgeführt, um den Alkoholgehalt im Blut des Mannes festzustellen. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft Waldshut-Tiengen erließ das zuständige Amtsgericht einen Untersuchungshaftbefehl. Der Mann wird nun wegen dreifacher Körperverletzung und Sachbeschädigung zur Verantwortung gezogen. Die Ermittlungen, die bereits eingeleitet wurden, sollen weiterführende Informationen über den Vorfall bringen und die Gründe für diese gewalttätige Tat aufklären.

Der Einfluss auf die Gemeinschaft

Vorfälle dieser Art werfen einen dunklen Schatten auf die Sicherheit in Gemeinden wie Murg. Die Bewohner sind besorgt über die Zunahme von Gewalt, die häufig in geselligen Runden bei Alkoholgenuss ihren Anfang nimmt. Die Polizei und lokale Behörden stehen in der Verantwortung, Maßnahmen zu ergreifen, um solche Vorfälle in Zukunft zu verhindern und das Vertrauen der Bürger wiederherzustellen. Öffentlichkeitsarbeit und Präventionsmaßnahmen könnten helfen, die sozialen Normen zu stärken und das Bewusstsein für die Gefahren von Alkoholmissbrauch zu schärfen.

Medienanfragen und weitere Informationen

Für Rückfragen steht das Polizeipräsidium Freiburg unter der folgenden Adresse zur Verfügung:

Medienrückfragen bitte an:

Polizeipräsidium Freiburg

Pressestelle
Mathias Albicker
Telefon: 07741 / 8316 - 201
freiburg.pressestelle@polizei.bwl.de

Folgen Sie uns auf Twitter: <https://twitter.com/PolizeiFR> oder
besuchen Sie unsere Facebook-Seite: [http://www.polizei-
bw.de/](http://www.polizei-bw.de/)

- Außerhalb der Bürozeiten - E-Mail: freiburg.pp@polizei.bwl.de

Original-Content von: Polizeipräsidium Freiburg, übermittelt
durch news aktuell

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de